

Vom Regenschirm zum Sonnenschirm

Seit Jahren wollen sie uns nicht hier haben, AFD ist ihr Name.
Schwarze Haare oder türkischer Name, eine Sünde ohne Frage. In
den Süden wollen sie mich verjagen, wo der Sonnenschirm mich
schützt am helllichten Tage.

Sie sagen „geh in deine Wüste, wo deine Kamele dich tragen, wo die
Mumien dich jagen, wo du die Hieroglyphen entschlüsselst und vor
der Wärme dein ganzen Schweiß verschüttetest.“

Ihr wollt doch die Sonne in diesem Land, so verjagen wir euch, von
wo ihr kamt. Doch was sie nicht wissen, dass hier mein Bleib ist, ein
Teil ist oder doch sogar meine Heimat ist. Ich werde es vermissen,
wie der Regenschirm mich schützt vor den Wasserblasen, als ich im
Schlamm spielte ohne jegliche Fragen. „Remigration“, davon wussten
wir nichts. Nur essen und spielen mit jedem den wir lieben, ohne
Farbe oder Name, das war das Motto des Tages.

Wo liegt die Heimat, sei nur die Frage. Hier bin ich geboren, doch
ursprünglich bin ich fern. Dort bin ich ursprünglich daheim, doch
geboren bist du im Norden Rhein¹.

Und wenn ihr euch mal fragt, wie sehr der Chrupalla den Döner mag,
Alice Weidel die Pizza aß oder die Kaffeebohnen ihr Wecker war,
dann ist die Antwort, dass ein Teil von ihnen den Ausländer mag. Was
ist mit Achille Demagbo, der seine eigenen Landsleute verjagt?

Ich nehme euch gerne mit eine Woche nach Egypt, aber nur mit der
Bedingung, dass es mich immer noch in Deutschland gibt.

Omer Nassr Al Den

¹ Nordrhein-Westfalen